

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 1

25. Januar 2013

22. Jahrgang

Ganz schön kalt draußen



EIS-WETTERVOGEL. Tief „Gong“ bestimmt mit Minustemperaturen derzeit unser Wetter. Blitzeis und Schnee beherrschten in den letzten Tagen die Schlagzeilen. Wer auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen war, hatte ab vergangendem Sonntagabend (20.) das Nachsehen. Heag mobilo musste aufgrund vereister Fahrleitungen den Straßenbahnbetrieb „auf Eis“ legen. Hunderte von Pendlern kamen Anfang der Woche entweder zu spät oder gar nicht zur Arbeit. Ein solches Ausnahmewetter, dass laut Wetterdienst alle 20 Jahre einmal vorkommen kann, haben die Darmstädter Bürgerinnen und Bürger das letzte Mal Anfang der 1980er Jahre erlebt. Zum vor uns liegenden Wochenende deutet sich dann ein Wetterumschwung an, wenn aus Westen ein Sturmtief milde Atlantikluft heranführt. Dieser Luftmassenwechsel vollzieht sich dann gewiss auch in Verbindung mit gefährlicher Glätte – wo und wann genau muss noch abgewartet werden. (Bild: Ralf Hellriegel)

Frühlingsflohmarkt

BESSUNGEN (ng). Am 16. Februar veranstaltet die Kita der Paulusgemeinde von 9.30-12.00 Uhr, einen Frühlingsflohmarkt für Baby- und Kindersachen im Kirchensaal, Niebergallweg 20 in Darmstadt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Informationen: flohmarkt.paulusgemeinde@web.de.

AUS DEM INHALT

Eberstadt · Darmstadt Neujahrsempfänge	4
Darmstadt Neues Radarfahrzeug vorgestellt	4



Eberstadt Bürgerbefragung zur Nahversorgung gestartet	6
---	---

Mühlthal Gans am Speckbrünnchen wieder aufgestellt	6
--	---

SONDERSEITEN

Närrische Termine	5
Ihr Zuhause	6

Rüdesheimer Straße 98: Alle 19 Wohnungen bereits vermietet

BESSUNGEN (hf). Am 19. März 2012 war der Grundstein gelegt worden (wir berichteten), nur neun Monate später konnten die ersten Mieter in die Rüdesheimer Straße 98 einziehen. Hier errichtete die bauverein AG insgesamt 19 öffentlich geförderte Wohnungen – ein wichtiger Beitrag, um die Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Bereitstellung dringend benötigten öffentlich geförderten Wohnraums zu unterstützen. Bereits Ende Dezember 2012 waren alle Wohnungen in dem Mehrfamilienwohnhaus vermietet, die letzten Schlüsselübergaben fanden dieser Tage statt. Die Wohnanlage umfasst zwei 1-Zimmer-, neun 2-Zimmer-, sechs 3-Zimmer und zwei 4-Zimmer-Wohnungen (Wohnungsgrößen zwischen 44 qm und 91 qm). Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon und sind barrierefrei – ideal für Senioren und Behinderte. Zu den Wohnungen gehören 15 Stellplätze. Für die Planung zeichnet das Architekturbüro Vogels Architekten, Darmstadt, für die Umsetzung das Ingenieurbüro Wandrey verantwortlich. Die Heizungstechnik wurde durch das Büro Lachnit, Roßdorf, die Elektrotechnik durch das Büro E-Plan, Gries-

heim, geplant und umgesetzt. „Die bauverein AG war und ist traditionell der größte Anbieter von gefördertem Wohnraum in Darmstadt. Insofern gehört es zu unserem Selbstverständnis, auch in Zukunft erschwinglichen beziehungsweise öffentlich geförderten Wohnraum für die Darm-

eine große Zahl an Sozialwohnungen aus der Bindung fallen und die Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen in Darmstadt somit weiter sinken wird. Mit der geplanten Sozialcharta, die derzeit noch mit der Stadt Darmstadt ausgehandelt wird, wollen wir dazu beitragen, dass



„FULL HAUS“ in der Rüdesheimer Straße 98. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

städter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen und so die Stadt Darmstadt zu unterstützen. Dies ist umso wichtiger, als in den kommenden Jahren die Zahl geförderter Wohnungen in Darmstadt wieder steigt“, so Dr.-Ing. Hans-Jürgen Braun, Vorstandsvorsitzender der bauverein AG, Darmstadt.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

ImmoProfi Andre Zahedi e.K.
in Darmstadt erhält 2013 zum 5 mal hintereinander die „BEST PROPERTY AGENTS“ Auszeichnung

BELLEVUE
BEST PROPERTY AGENTS
2013

Jedes Jahr zeichnet BELLEVUE professionelle Maklerunternehmen aus Deutschland und dem Ausland aus. BEST PROPERTY AGENTS zählen zu den besten Unternehmen der Immobilienbranche. Seriosität, Marktkenntnis, Erfahrung, Angebotsvielfalt und vor allem Service zeichnet sie aus. Als einziger Darmstädter Immobilienmakler in 2013 sind wir bereits 5 mal in Folge als „BEST PROPERTY AGENTS“ von Europas größtem Immobilienmagazin „Bellevue“ ausgezeichnet worden.

IMMOPROFI
ANDRÉ ZAHEDI
www.immoprofi-zahedi.de Tel.: 0 61 51 - 59 90 5-0

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Telefon: 06151-783065

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Palliative Versorgung

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 · 64285 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungsstark – innovativ – kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

PIZZATAG **ANTIK Lokales**
Glücklich ist, wer hier isst!

*Immer dienstags für jede Pizza 5.95 € (außer Fantasy)

5.95

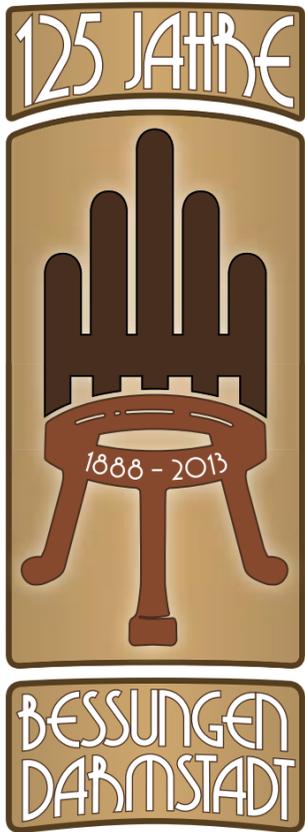
Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt

* von 08.01. bis 28.02.2013

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie Wert ist?

- Dann sind wir der richtige Partner. Wir erstellen Ihnen eine banken-akzeptierte Verkaufswerteinschätzung als Grundlage für alle Entscheidungen rund um die Immobilie (z.B. Erbschaft, Schenkung, Verkauf).
- Sie möchten verkaufen? Lassen Sie sich ein konkretes Marketingkonzept erstellen, das Ihren Verkauf absichert und planbar macht.
- Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Ihre Ansprechpartnerin: Beatrice Haun, Fachwirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) seit 1997

Best Homes You
Bahnhofstraße 55
64367 Mühlthal
Tel.: 06151.6279091
Weitere Angebote finden Sie unter: www.best-homes-4-you.de



Bessungen wird Stadtteil von Darmstadt (1)

BESSUNGEN. In diesen Monaten blicken wir 125 Jahre zurück. Am 1. April 1888 schlossen sich die Gemeinde Bessungen und die Stadt Darmstadt zusammen und legen in einem Vertrag die jeweiligen Rechte und Verpflichtungen fest.

Die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. unter der Leitung von Charly Landzettel nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, mit einer Vielzahl von Veranstaltungen dieses Ereignisses zu gedenken und gleichzeitig auch die gegenwärtige Situation zu reflektieren. Mit Festen und feierlichen Anlässen soll darüber hinaus ein Beitrag zum Zusammenhalt der Einwohnerschaft geleistet werden.

Die „Bessunger Neue Nachrichten“ werden dieses Jubiläum das gesamte Jahr über begleiten und jeden Monat Beiträge, Wissenswertes, Interviews und Anekdoten hierzu veröffentlichen.

Wie kam es zu diesem Zusammenschluss?

Schon seit dem Mittelalter gab es vielfältige Beziehungen zwischen Darmstadt und Bessungen. Beide Orte bildeten eine gemeinsame Zent. Die Vertreter beider Gemeinden zechten gemeinsam bei Grenzbegehungen, bei Besichtigungen der Weinberge und bei Sitzungen des Zentgerichts. Vorsitzender des Bessunger Schöffengerichts war der Darmstädter Schultheiß. Man traf sich zu geselligem Beisammensein bei Hinrichtungen vor dem gemeinsamen Galgen. Wohl auch schon seit dem Mittelalter gewährten beide Gemeinden ihren Bürgern jeweils freien Zuzug ohne Entrichtung des Einzugs geldes.

Die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts bescherten den Bessungen eine friedliche Invasion aus dem Norden, die das endgültige Zusammenwachsen mit Darmstadt einleitete. Nach Überwindung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Nachkriegsjahre erlebte der Ort einen für seine Geschichte beispiellosen Aufschwung, der vor allem durch die Nähe zur aufstrebenden Residenz Darmstadt bedingt war. Der starke Bevölkerungsanstieg in der Hauptstadt des Großherzogtums Hessen ließ beide Gemeinden mehr und mehr aufeinander zu wachsen. Unter Leitung des Oberbaudirektors Georg Moller hatte sich Darmstadt zunächst nach Westen, dann aber auch immer weiter nach Süden ausgedehnt. Nach Fertigstellung der Ludwigskirche 1827 stieß die Bebauung der Wilhelminen- und Karlstraße Ende der 1820er Jahre rasch bis zur Bessunger Gemarkungsgrenze an der späteren Heinrichstraße vor. Zwischen 1826 und 1840 wurde der Wilhelminenplatz bebaut. Auch auf Bessunger Seite dehnten sich der Stadtweg – später nach Prinz Karl von Hessen Karlstraße genannt – und die 1834 eröffnete Wilhelminenstraße nach Norden aus, nach der Jahrhundertmitte wurde auch hier die Heinrichstraße erreicht. Seit etwa 1860 begann die Bebauung des Herdwegs und des Riedeselbergs. Im Süden reichte die Bebauungsgrenze zur Jahrhundertmitte etwa bis zur Weinberg- und Herrngartenstraße. Über die Ludwigshöhstraße schoben sich neu errichtete Häuser allmählich weiter Richtung Süden vor, ebenso über die Bessunger Straße nach Westen in Richtung Bessunger Bahnhof. Die Heidelberger Straße wurde auf breiter Front erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts erreicht.

Schon seit den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts siedelten sich verstärkt Darmstädter in Bessungen an, Hof- und Staatsbedienstete ebenso wie Mitglieder der bürgerlichen Gesellschaft. Nach dem Darmstädter Adreßbuch von 1845 wohnten bereits in 70 Häusern der Wilhelminen- und Karlstraße in Darmstadt beschäftigte Personen. Auch der neue Darmstädter Friedhof, der 1828 eröffnet wurde und den alten, viel zu kleinen Friedhof am Kapellplatz ablöste, lag auf Bessunger Gemarkung.

Fortsetzung in den „Bessunger Neue Nachrichten“ am 22. Februar

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Infoveranstaltung

EBERSTADT (ng). Am 30. Januar findet im DRK-Tageszentrum, Heidelberger Landstraße 383 eine kostenlose Infoveranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung statt. Beginn ist um 18 Uhr, Dauer ca. zwei Stunden. Um telefonische Anmeldung unter 06151-3606-680 wird gebeten.

ASB freut sich über Spenden für Baby-NAW



KONZERTVERANSTALTER Carsten Feuerbach (Firebeach Events) und Dirk Haase (Limousinenservice & Hospitality) versteigerten im Rahmen des Konzertes der „Höhner“ in Darmstadt zwei VIP-Tickets, ein exklusives Meet & Greet sowie einen VIP Shuttleservice. Der Erlös in Höhe von dreihundert Euro wurde nun dem Baby-Notarztwagen-Team des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) in Eberstadt übergeben. Im Bild Anna-Christina Schwab und Daniel Glingar (ASB), Dirk Haase, Rolf Suchland (ASB) und Carsten Feuerbach. Auch die Kinder der Bessunger Kinderwerkstatt e.V. den ASB-Baby-Notarztwagen mit einer Spende in Höhe von 110 Euro. Die Kinder nutzten einen Ausflug mit Bus und Bahn und überbrachten die Spende persönlich. (Bild: ASB)

Zumba ab dem 20. Februar 2013 bei der SG Eiche Darmstadt 1951 e.V. mit Jeanette Aha (zertifizierte Zumba-Trainerin)

Wann: Mittwoch und Freitag
10 Stunden oder 20 Stunden

Wo: In der Eiche-Halle
Kronstädter Weg 12
64295 Darmstadt

Anmeldung: Silke Keller (06151-8507034)
silkedarmstadt.84@gmx.de

Kursgebühr: Vereinsmitglieder 15 € bzw. 25 €
Nichtmitglieder 25 € bzw. 40 €

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 44 91 6

Neuer Lebensmittelmarkt: Interview mit dem Darmstädter Immobilien-Investor Ulrich Scheinert



IMMOBILIEN-INVESTOR Ulrich Scheinert

LOKALANZEIGER: Herr Scheinert, wenn man sich in diesen Tagen mit Eberstädter Bürgerinnen und Bürgern unterhält, hat man den Eindruck, dass sich im Zusammenhang mit dem neuen Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte die Stimmung positiv verändert hat. Immer mehr Menschen sind für das Projekt. Können Sie sich den Stimmungsumschwung erklären?

SCHEINERT: Nach meiner Wahrnehmung haben viele Eberstädter Bürgerinnen und Bürger erkannt, dass der neue Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte eine große Chance ist. Eine große Chance für all die Menschen, die auf eine gute Nahversorgung mit Lebensmitteln angewiesen sind. Und auch eine große Chance für den Eberstädter Einzelhandel. Wenn Sie in einem Ortszentrum ein Anker-Geschäft wie Lidl haben, ist das für viele Menschen ein Anziehungspunkt. Das macht die Ortsmitte attraktiv. Und das nutzt dann natürlich auch dem Eberstädter Einzelhandel.

LOKALANZEIGER: Es wurde ja viel über das Thema Parkplätze diskutiert. Hier scheint es jetzt eine Lösung zu geben.

SCHEINERT: Das ist richtig. Ein Nachbar des neuen Lebensmittelmarktes hat sich bereit erklärt, zweckgebunden sein Grundstück zur Verfügung zu

stellen, damit nach dem Bau des neuen Lebensmittelmarktes mindestens genauso viele Parkplätze in der Eberstädter Ortsmitte angeboten werden können wie derzeit. Erfreulich wäre eine Tiefgaragen-Lösung. Das Ganze in enger Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und natürlich auch mit dem Nachbarn, der sein Grundstück zur Verfügung stellt.

LOKALANZEIGER: Mitglieder der grün-schwarzen Darmstädter Stadtregierung haben die Gegner des neuen Lebensmittelmarktes mehr als einmal gebeten, auf Polemik zu verzichten. Hätten Sie sich auch mehr Sachlichkeit gewünscht?

SCHEINERT: Ich kann ja nur für mich und mein Unternehmen, die Investorengruppe Biskupek-Scheinert sprechen. Tatsache ist, dass wir uns in all unseren

Publikationen und Mitteilungen darum bemüht haben, die Debatte fair und sachlich zu führen. Und ich glaube, das ist uns auch gelungen. Andererseits: Es geht bei dem Lebensmittelmarkt um ein Projekt, das für einen Ort wie Eberstadt von herausragender stadtplanerischer Bedeutung ist. Daher ist es meines Erachtens ganz normal, dass von Menschen, die das Ganze vielleicht etwas kritisch sehen, auch die eine oder andere Emotion in die Debatte hineingetragen wird. Jetzt, nachdem alle Argumente ausgetauscht sind, würde ich mir allerdings wünschen, dass alle Beteiligten wieder mehr die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen. Die Eberstädter Ortsmitte mit all den guten inhabergeführten Geschäften hat eine Zukunft. Genau diese Zukunft gilt es jetzt gemeinsam zu gestalten.

Sabine-Ball-Schule informiert über Grundschule, Realschule, G8 Spezial und G9

am Freitag, 25. Januar 2013, um 19 Uhr
Infoveranstaltung in der Sporthalle (EG)



Sabine-Ball-Schule Christliche Privatschule mit
Grundschule | Realschule | Gymnasium
Hilpertstraße 26, 64295 Darmstadt, Telefon: 06151 292020
www.sabine-ball-schule.de, email: kontakt@fcsd.de
- staatlich anerkannt -



Kinderoase

Kinder- und Damenmoden

PREISSTURZ

Sanetta Wäsche und Schlafanzüge 20%, 30% und bis zu 50% reduziert, Mützen 20% reduziert und viele weitere Teile bis zu 70% reduziert.

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!

TEL 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger für neuen Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte

Seit Monaten wird in Eberstadt darüber debattiert, ob der geplante Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte gut oder schlecht ist für den Stadtteil im Darmstädter Süden. Nun, da alle Argumente auf dem Tisch liegen, wird klar: Immer mehr Eberstädter Bürgerinnen und Bürger sind dafür, dass der neue Lebensmittelmarkt gebaut wird. Frühere Gegner des Projektes wie etwa der Eberstädter Augenoptiker und Hörgeräteakustiker Hans-Jörg Hirt erkennen inzwischen den großen Nutzen, den der neue Lebensmittelmarkt für die Ortsmitte hat: „Die jetzigen Planungen unterstütze ich voll und ganz“, sagt der gebürtige Eberstädter. Er ist seinen eigenen Worten zufolge davon überzeugt, dass der neue Markt gut ist für die Menschen und für den Einzelhandel – und hat deshalb sogar seinen eigenen Grund und Boden zur Unterbauung angeboten. „Mit einer Tiefgarage könnte das Grün auf dem Platz an den Arkaden bewahrt, die Parksituation entkrampft und zugleich die Verkehrsführung verbessert werden“, so Hirt. Mit dieser Meinung ist der Eberstädter nicht alleine. „Ich bin für einen Neubau, da dieser nicht nur ältere Menschen entlastet, sondern auch viele Anwohner“, sagt ein Student, der es nach eigenen Angaben leid ist, mit dem Fahrrad quer durch ganz Eberstadt fahren zu müssen. „Nicht jeder kann für einen Liter Milch mal kurz in das Auto springen“, sagt auch die Eberstädterin Gabi Netermann. Ihrer Meinung nach wäre ein neuer Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte nicht nur für junge Mütter und ältere Bürger gut, „alle Menschen im Stadtteil würden doch davon profitieren.“



Der Eberstädter Augenoptiker und Hörgeräteakustiker Hans-Jörg Hirt: „Die jetzigen Planungen unterstütze ich voll und ganz.“

Seitens des Managements des Groß-Filialisten Lidl hat man sich längst entschieden, bei dem aus Sicht vieler Eberstädter Bürgerinnen und Bürger mitzuziehen. Das Lidl-Management hat angekündigt, den neuen Lebensmittelmarkt in der Eberstädter Ortsmitte anmieten zu wollen. Was auch damit zu tun hat, dass man im neuen Markt eine modernere und größere Verkaufsfläche vorfinden würde. Der aktuelle Lidl-Markt an der Ecke Griesheimer Weg und Lagerstraße ist dem Management des Groß-Filialisten schon lange zu klein. Und auch viele Kunden würden sich freuen, wenn der Markt in einem moderneren Gebäude untergebracht werden könnte. Das Ehepaar Ziegler beispielsweise

fände einen Umzug des Lebensmittelgeschäfts gut: „Wenn dieser schäbige Lidl zu einem schönen Lidl wird“, sagt der 66-jährige Herr Ziegler, „bin ich absolut dafür“. Glaubt man der Meinung unabhängiger Experten, so geht es beim Thema Lebensmittelmarkt längst nicht mehr nur darum, den Kunden des Lidl-Lebensmittelmarktes einen möglichst guten Einkaufskomfort zu bieten. „Nur mit einem Ja zum Projekt stärken die Bürger den Einzelhandel in Eberstadt. Denn nur so haben wir eine Chance, dem schleichenden Schrumpfungprozess im Eberstädter Einzelhandel entgegenzuwirken – zum Vorteil aller in Eberstadt“, so der Darmstädter Oberbürgermeister Jochen

Partsch im Zusammenhang mit der aktuell stattfindenden Bürgerbefragung. Dem pflichtet auch der Eberstädter Unternehmer Hirt bei. „In der Eberstädter Ortsmitte wird ein Ankergeschäft wie ein Lebensmittelmarkt dringend benötigt.“ Es gehe um den Erhalt und die Stärkung der gewachsenen Geschäftsstruktur in Eberstadt, wie Michael Knieß, erster Vorsitzender des Stadtteil-Gewerbevereins, sagt. Es sei daher wichtig, einen „gesunden Mix aus inhabergeführten Geschäften und kleinen und mittelgroßen Läden in Eberstadt zu pflegen.“ Denn, so ein 39-jähriger Eberstädter Bürger: „Wer schon unterwegs ist, um Klopapier, Corn Flakes und Waschpulver zu kaufen,

der schaut vielleicht auch beim Café oder Schuhladen vorbei.“ Dadurch wiederum würden die Geschäfte in Eberstadt gestärkt und auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger könne auf diese Weise verbessert werden. Ein Aspekt übrigens, der den meisten Eberstädtern besonders wichtig ist – und zwar über alle Altersgrenzen hinweg: Roland Kirschenlohr etwa, ein diplomierter Mathematiker, ist für den Neubau, da auf diese Weise unter anderem eine bessere Nachversorgung älterer Bürger ermöglicht wird. Eine junge Eberstädter Mutter hingegen ist davon überzeugt, dass der neue Lebensmittelmarkt eine belebende Wirkung für die komplette Ortsmitte hätte:

„Damit könnte Eberstadt sogar zu einem Anziehungspunkt für Leute von auswärts werden.“ Dass da etwas dran ist, bestätigt eine 34-jährige Mühltalerin, die wegen mangelnder Einkaufsmöglichkeiten in ihrem Ort wöchentlich mehrmals mit dem Auto zu einem Lebensmittelmarkt außerhalb von Mühlthal fahren muss. „Gerne käme ich da nach Eberstadt“, so die Mutter zweier Kinder. Der Platz vor den Arkaden sei für ein solches Projekt hervorragend geeignet. Auch eine Eberstädterin, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen möchte, sieht das so: „Der Ort ist ja ideal zum Einkaufen“, sagte sie. „Da geht man kurz mittags aus der Arbeit und kann Erledigungen machen oder nach Feierabend noch ein paar Sachen besorgen. Das ist doch optimal.“ Dies gilt umso mehr, seit klar ist, dass es nach dem Bau des neuen Lebensmittelmarktes mindestens genauso viele Parkplätze in der Ortsmitte geben wird wie aktuell. Derzeit, so Herr Ruhl, ein 80-jähriger Eberstädter, sei der Trubel auf dem Parkplatz vor den Arkaden zu Stoßzeiten beträchtlich. Autos könnten dann weder vorwärts noch rückwärts fahren und „zwischen drin stehen dann auch noch Fußgänger, die den Platz blockieren“. Seit nun bekannt wurde, dass die Verantwortlichen im Zusammenhang mit dem neuen Lebensmittelmarkt an einer Tiefgaragen-Lösung arbeiten, ist auch Herr Ruhl vom Mehrwert des Projektes überzeugt. „Radio Wilms hat ja schon lange dicht gemacht und drum herum stehen auch Läden leer, da wäre es doch schön, wenn sich wieder ein bisschen mehr rührt“, so der Pensionär.

Neuer Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte:

Eberstädter Bürgerinnen und Bürger fragen – Biskupek-Scheinert antwortet

Wenn der neue Lebensmittelmarkt gebaut wird, werden praktisch alle Parkplätze auf dem Platz an den Arkaden in der Ortsmitte wegfallen.

Diese Behauptung ist falsch. Richtig ist, dass 12 Parkplätze vom Platz an den Arkaden auf ein benachbartes Grundstück verlagert werden. Das bedeutet: In der Eberstädter Ortsmitte wird es nach dem Bau des neuen Lebensmittelmarktes mindestens so viele Parkplätze geben wie heute.

Die Einzelhändler in der Ortsmitte sind doch auch gegen den neuen Lebensmittelmarkt.

Dies ist ein Gerücht mit einem äußerst geringen Wahrheitsgehalt. Nahezu alle Einzelhändler in der Eberstädter Ortsmitte finden den neuen Lebensmittelmarkt gut. Der Grund für diese Haltung ist leicht nachvollziehbar. Wenn der neue Lebensmittelmarkt gebaut wird, kommen nach Schätzungen seriöser Experten mehr Menschen als bislang in die Eberstädter Ortsmitte zum Einkaufen. Das ist erfreulich für die Geschäftsleute und für die Eberstädter Bürgerinnen und Bürger. Nur wenn es dem örtlichen Einzelhandel gut geht, kann nämlich auch dauerhaft eine gute Nachversorgung mit den unterschiedlichsten Produkten sichergestellt werden.

Den Eberstädter Einzelhändlern geht es aber doch auch ohne den neuen Lebensmittelmarkt sehr gut.

Diese Behauptung ist nachweisbar falsch. Angestellte in der Darmstädter Stadtverwaltung haben genau ausgerechnet, wie groß der Kaufkraftverlust ist, von dem die Eberstädter Einzelhändler seit einigen Jahren schon betroffen sind. Mit anderen Worten: Ein sogenanntes Anker-Geschäft in der Ortsmitte wie der neue Lebensmittelmarkt ist die Voraussetzung dafür, dass Eberstadt auch in zehn Jahren noch einen belebten Ortskern hat.

Wir haben in der Ortsmitte doch schon den Lidl, das ist doch so ein Anker-Geschäft.

Das Management von Lidl will die Eberstädter Filiale nur dann mittel- und langfristig weiter betreiben, wenn man möglichst schnell eine größere Ladenfläche anmieten kann. Der neue Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte hat genau die Fläche, die Lidl benötigt. Insofern ist der Bau des neuen Lebensmittelmarktes die Voraussetzung dafür, dass Lidl als einer von drei wichtigen Nahversorgern dauerhaft in Eberstadt bleibt.

Biskupek – Scheinert

Investorengruppe

Friedensplatz 12, 64283 Darmstadt
V.i.S.d.P.: Herr Ulrich Scheinert

Neujahrsempfang der IG Eberstädter Vereine

EBERSTADT (hf). Der Neujahrsempfang in Eberstadt ist der einzige echte und wahre weit und breit, denn er findet stets am 1. Januar statt. Hierzu hatte bereits zum 7. Mal in Folge die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. in den Ernst-Ludwig-Saal eingeladen. Bezirksverwalter Achim Pfeffer begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Gäste. Vertreter des Magistrats der Stadt Darmstadt, Eberstädter Mandatsträger, Stadträte,

Vertreter aus Wirtschaft und Industrie und Eberstädter Vereinen, waren der Einladung gerne gefolgt.

Für die Stadt Darmstadt übermittelte Sozialdezernentin Barbara Akdeniz Neujahrsgriße und schilderte in ihrer Ansprache die Pläne für die Stadtentwicklung. Lobend würdigte sie das Engagement der Eberstädter.

Für die IG Eberstädter Vereine gab deren 1. Vorsitzende Evelyn Schenkelberg einen kurzen Jahresrückblick und Dankesworte an den IG-Vorstand, an Bezirksverwalter Achim Pfeffer und an die Vereine, die sich alljährlich bei Durchführung der Kerb und insbesondere dem Festzug ehrenamtlich einbringen. Im Anschluss an Schenkelbergs Rede ließ Dr. Erich Kraft noch einmal das Eberstädter Jubiläumsjahr 2012 Revue passieren. Höhepunkt war natürlich das dreitägige Fest auf der Burg Frankenstein. Als Vorsitzender des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein war Dr. Erich Kraft Initiator, Koordinator, Festausschussvorsitzender und feder-

führend bei sämtlichen Feierlichkeiten.

Erneut fand die „Ewwerschter Bürgererhebung“ der IG Eberstädter Vereine statt. Für die Allgemeinheit setzen sich seit vielen Jahren die Eberstädter Nora Geißler (Mandolinenorchester), Hannelore Knieß (Kultureller Förderverein) und Jakob Weicker (Kaninchenzuchtverein) ein und wurden für ihren unermüdelichen Fleiß mit einer Urkunde als „Ewwerschterin 2012“, bzw. „Ewwerschter 2012“ und Eberstädter Goldstücken als Präsent ausgezeichnet.

Abschließend stellte in seiner Neujahrrede der Vizepräsident der Firma Kao Germany, Guido Kirchhoff, den japanischen Konzern vor, der an der Pfungstädter Straße („Modaupark“) ansässig ist und sich durch einen Erweiterungsbau gewaltig vergrößert, da Eberstadt als Hauptstandort ausgewählt wurde.

Selbstverständlich wurde das Programm untermalt durch abwechslungsreiche Instrumentalbeiträge von Heidrun Fricke (Oboe) und Dieter Kociemba (Gitarre).

Neujahrsempfang der CDU Eberstadt

EBERSTADT (hf). Das von Manja Neubert gesungene „We are family“, begleitet von ihrer Mutter Annegret Neubert am Piano, bildete den schwungvollen Abschluss des Neujahrsempfangs der Eberstädter CDU im Ernst-Ludwig-Saal. Und in einer familiären Atmosphäre konnte der Vorsitzende und stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach viele Vertreter aus Bürgerschaft, Vereinen und Politik einschließlich anderer Parteien begrüßen. Besonders hob er diesmal den frisch gewählten Bundesvorsitzenden der Schülerunion hervor, Leopold Born vom Eberstädter CDU-Vorstand.

Hauptrednerin des Abends war die Eberstädter Landtagsabgeordnete und ehemalige Kultusministerin Karin Wolff: Sie strich heraus, dass immer mehr Hessen

bekunden, sehr gerne in Hessen zu leben. „Das sehen auch andere so, wie der wachsende Tourismus nach Hessen zeigt.“ Außerdem seien die wirtschaftlichen Daten vorzüglich: Wenige Arbeitslose und Insolvenzen, bundes- und europaweite Schwerpunktbildungen wie z. B. IT und Logistik und Betriebsansiedlungen zeichneten unser Land aus. Wichtig sei ihr, so Karin Wolff, das Thema „Sicherheit und Freiheit“: „Wer sich sicher weiß, bewegt sich auch und hat Lust auf Zukunft!“

Zum Jahresrückblick auf kommunaler Ebene konnte Ludwig Achenbach feststellen, dass Eberstadt bei der schwarz-grünen Koalition in Darmstadt Gehör finde, sei es bei dem lange gewünschten Umbau der Kreuzung Reuteralle/Heidelberger Landstraße in einen Verkehrs-

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

FEBRUAR 2013

Freitag, 01.02., 20.30 Uhr,
HG.BUTZKO
„Herrschaftszeiten“
Samstag, 02.02., 20.30 Uhr,
SIMONE FLECK
„Mach mir den Prinz“
Sonntag, 03.02., 15.00 Uhr,
KINDERTHEATER
„Theaterkiste“
Sonntag, 03.02., 19.30 Uhr,
IRIS STROMBERGER
„Ich liebe dich kann ich nicht sagen“
Freitag, 08.02., 20.30 Uhr,
AN CAT DUBH
Samstag, 09.02., 20.30 Uhr,
DAVID LEUKERT
„Eltern-Deutsch/Deutsch-Eltern“
Montag, 11.02., 20.11 Uhr,
FASCHINGSPARTY
mit „Springflute“
Dienstag, 12.02., 20.11 Uhr,
FASCHINGSPARTY
mit „Balu und The Clouds“
Freitag, 15.02., 20.30 Uhr,
KABARETT KABBARATZ
„Machs gut Alter – Denn die Anderen werden immer jünger“
Samstag, 16.02., 20.30 Uhr,
CLAUS VON WAGNER
„Theorie der feinen Menschen“
Donnerstag, 21.02., 20.30 Uhr,
PFARRER (!) KABARETT
„Hänsel in Bethel“
Freitag, 22.02., 20.30 Uhr,
SCHWARZBLOND
„Der Gigolo und die Prinzessin“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927



GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt · Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Edel Pils
24 x 0,33l
zzgl. Pfand
1,0l = € 1,39
€ 10,99

Naturell
6 x 1,5l
zzgl. Pfand
1,0l = € 0,33
€ 2,99

Classic oder Medium
12 x 1,0l PET
zzgl. Pfand
1,0l = € 0,48
€ 5,75

Unser aktuelles Angebot vom 26.01.-09.02.13 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Oberbürgermeister lud zum Neujahrsempfang



AM VERGANGENEN SONNTAG (20.) lud der Darmstädter Magistrat zum städtischen Neujahrsempfang ins Darmstadttium ein. Oberbürgermeister Jochen Partsch – im Bild mit Ehefrau und Grünen-Bundestagsabgeordneter Daniela Wagner sowie dem Glücksbringer Uwe Hess – hob in seiner Ansprache das Potential der Stadt hervor und blickte optimistisch in die Zukunft. Die Grundlagen dafür seien geschaffen. Das Jahr 2013 sei auch ein ganz besonderes Gedenkjahr: „Bessungen gehört seit 125 Jahren zu unserer Stadt“, so Jochen Partsch. „Bessungen war und ist bis heute ein Gewinn für die Stadt und mittlerweile untrennbar mit Darmstadt verwoben. Ein Bessunger würde wohl sagen: 'Bessungen und Darmstadt gehören zusammen, wie Salz und die Supp', wobei Bessungen das Salz ist, ganz klar“. Recht hat er, der Herr Oberbürgermeister!

(Bild: Ralf Hellriegel)

**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber
Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“
exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der
Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
☎ 061 51-968 10
www.dechert-bestattungen.de

„Bessungen im Bild und darüber hinaus“

BESSUNGEN (ng). „Warum in die Stadt rein laufen? Bei Künzel kannst du günstig kaufen!“ – mit diesem Sprüchlein warb einst ein Kiosk in der Bessunger Straße für sich. Alten Bessungen bleibt so was im Gedächtnis. Lothar Grim zum Beispiel, der in seinem Herzen alles speichert, was mit der Heimat zu tun hat. Kein Wunder also, das sein jüngerer Bruder Michael sich immer dann an den älteren Bruder wendet, wenn er etwas darmstädterisches ganz genau wissen will. In der Vortrags- und Diskussionsrunde „Bessunger Geschichte“ erzählt und zeigt Michael Grim seine Fotos und deren Geschichte, am 4. Februar, um 17 Uhr, im Bessunger Forstmeisterhaus.

Neues Radarfahrzeug überwacht Tempo-30-Straßen



SEIT ANFANG OKTOBER ist in Darmstadt ein neues Radarfahrzeug mit hoch auflösender Digitaltechnik im Einsatz. „Wir setzen das neue Radarfahrzeug hauptsächlich zur Überwachung innerstädtischer Straßen mit Tempo-30-Regelung ein“, erläutert Darmstadts Bürgermeister und Ordnungsdezernent Rafael Reißer (L.). „Unser neues Radarfahrzeug ist an sieben Tagen in der Woche zu unterschiedlichen Zeitpunkten im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Allein vom 17. Oktober bis zum 5. November wurden dabei 7.687 Fahrzeuge gemessen, davon fuhren 503 Autos mit überhöhter Geschwindigkeit. Diese Zahl belegt, wie wichtig diese Geschwindigkeitskontrollen gerade in Tempo-30-Bereichen sind: Hier geht es um die tägliche Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, die wir gewährleisten wollen und müssen“, so Reißer. (Bild: Ralf Hellriegel)

kreisel, der für 2013 geplant ist, beim Thema Sicherheit an öffentlichen Plätzen in Eberstadt – oder auch beim Thema öffentliche Toilette an der Wartehalle (Südseite Wagenhalle), die seit kurzem werktags geöffnet ist. Der Vorsitzende warb für den Einkaufsmarkt auf dem Gelände Radio-Wilms, der für einen lebendigen Ortskern „auch in zehn Jahren“ notwendig sei.

Es wird total verrückt...

Karneval Total

Das V.I.P.-SPECIAL

Hessisch & Kölsch

08.02.2013

20:11h

Orangerie Darmstadt

~~152,00~~ **99,00**

JETZT BUCHEN

11 FREUNDE
+ 1 STEHTISCH
+ 1 KRANZ KÖLSCH
+ JEDE MENGE SPASS

Unser VIP-Angebot zum Hammerpreis:
Sie kommen mit **11 Freunden**, erhalten einen **reservierten Stehtisch** und **11 Kölsch** zur Begrüßung und das alles zum absolut närrischen Partypreis von **EUR 99,00**
Sie sparen EUR 33,00 gegenüber dem regulären Kartenpreis von EUR 12,00. Das Angebot ist nur buchbar über unsere Homepage und nur begrenzt verfügbar. Feiern Sie ausgelassen für einen guten Zweck und reservieren Sie gleich unter:
www.karnevalverein-bessungen.de

Curves
Starten Sie ins neue Jahr nicht mit Vorsätzen sondern mit Tatem!

Gutschein für 50% Rabatt und 30 Tage gratis

Erleben Sie 30 Minuten Ganzkörpertraining unter Anleitung einer zertifizierten Trainerin und verbrennen Sie dabei bis zu 500 Kalorien. Verwenden Sie diesen Termin unter:
Telefon (06151) 7898967
Hessdorfer Landstraße 193 - 64297 Darmstadt
www.curvesdarmstadt.de

SoFi Essence
SCHÖNHEIT MACHT SICHTE

KLÄUSENBURGER STRASSE 106
64295 DARMSTADT
Tel. 06151 - 1307988

Öffnungszeiten:
DIENSTAG - FREITAG
VORMITTAGS Termine nach Vereinbarung
14.00 - 20.00 Uhr
SAMSTAG 9.00 - 16.00 Uhr

blumenecke borger

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

thomasstraße 9 · 64297 da-erstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

GUTSCHEIN
Gegen Vorlegen dieses Gutscheins erhalten Sie
5,- € Rabatt
auf alle Friseurdienstleistungen!

Närrische Termine

KC Eiche 26. Januar Damen- u. Herrensitzungen 1. Februar Damensitzung 3. Februar Senioren-sitzung 10. Februar Kinderfasching www.kc-eiche.de	SV Eberstadt 25. Januar Damensitzung 27. Januar Senioren-nachmittag 2. Februar Karnevals-Sause 9. Februar Närrisches Ewwersch www.sve-karneval.de	TG Traisa 26. Januar + 2. Februar Damen- u. Herrensitzungen 9. Februar Große Faschingsfete 10. Februar Kinderfaschingsfete 12. Februar Kinderfaschingstreiben www.tgtraisa.de
---	--	--

Karnevalverein Bessungen: Kartenvorverkaufs-Countdown

BESSUNGEN (ng). Beim Karnevalverein Bessungen geht es am 8. und 9. Februar ab 20.11 Uhr wieder närrisch zu. Am 8. Februar laden die KVB-Närrinnen und -Narrhalles zu Darmstadts närrischster Benefiz-party in den Saal der Orangerie ein (siehe Anzeige oben). Und einen Tag später steigt an gleicher Stelle ab 18.55 Uhr die Große Jubiläums-Kostüm-sitzung „125 Jahre Bessungen – Darmstadt“.

DCC: 30x 11 Minuten Narretei vor 50x 11 Gästen



JETZT GEHT ES LOS ... In ein Tollhaus mit bester närrischer Laune verwandelte der Darmstädter Carneval Club am vergangenen Sonntag (20.) das Maritim Konferenzhotel. In seiner Großen Damen- und Herrensitzung schossen die DCC-Karnevalisten vor ausverkauftem Haus wieder zahlreiche Lachsalven und Raketen ab. Nach dem Ordensempfang, der beim DCC bereits vor der Sitzung stattfindet, eröffnete Sitzungspräsident Ralf Hellriegel pünktlich um 17.33 Uhr den närrischen Reigen. Musikalisch gings los mit den Marsch Mellows, die den Gästen ordentlich ins „Trommel“-Fell spielten. Bevor Protokollchef Charly Landzettel gewohnt gekonnt regional wie überregional so ziemlich alles und jeden auf das berühmte Korn nahm („... beim Baufortgang des Berliner Flughafens ist mir jetzt klar, warum die Fußballfans immer singen: Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin ...“), zauberte Stimmenimitator Harry Borgner alias „HarryBo“ Duette zwischen Udo Lindenberg, Nena, Herbert Grönemeyer und Ernst Negeer auf die Bühne. Clajo Herrmann, die eine Hälfte des Babenhäuser Pfarrerkabarets, startete ebenso gekonnte Lachmuskel-Angriffe auf das stimmungsgeladene Publikum, wie Büttens-As Norbert Roth aus Mainz, der als Rentner den Anwesenden die Lachtränen in die Augen trieb. Seit Jahren fest gebucht sind die DCC-Singers, die in Mönchskutten und Sandalen, angeführt von ihrem „Bischof“ Charly Landzettel auf „Conquest of Paradise“ durch den Saal auf die Bühne schritten. Ihr Liedgut quer durch die Darmstädterei wurde mit kräftigen Applaus-Kanonaden belohnt. Michael „Schmitz-Backes“, der Harry-Potter aus dem Rheinland, begeisterte das Publikum in beiden Halbzeiten mit allerlei Zauberhaftem. Ausdrucksstarker Showtanz von der „Dance Factory“, zahlreiche Gardetänze und eine beeindruckende Jonglagenummer vom „Circusprojekt Waldoni“ sowie ein stimmungsvolles Finale mit „Kolonial Express“ rundeten das karnevalistische Programm ab. Und das „völlig aus dem Häuschen“ geratene Publikum trug mit vielen Ujujuis und Auauaus, Schunklern und spontanen Polonaisen durch den gesamten Saal, musikalisch begleitet von Eddy Schimpf, zum Gelingen dieser anspruchsvollen Fastnachtssitzung bei. (Bild: Chris Bauer)

Närrische Cowboys

EBERSTADT (ng). Unter dem Motto „Wild Wild West“ lädt die SVE-Karnevalabteilung zu den beliebten Veranstaltungen auf den Waldsportplatz ein. Für die große Damen- und Herrensitzung „Närrisches Ewwersch“ am 9.2. läuft der Vorverkauf bereits auf Hochtouren (jeweils Mo. und Do., 17-19 Uhr bei Hartmut Lankau, Heinrich-Delp-Strasse 129, Telefon 06151-537420). Für die Damensitzung am 25.1. sind ebenfalls noch wenige Restkarten im Vorverkauf erhältlich. Am 27.1. findet der Seniorennachmittag für alle junggebliebenen Freunde des Karnevals statt. Ein Highlight steht am 2.2. an, wenn Sänger „Buddy“ seinen Hit „Ab in den Süden“ live auf der Karnevals-Sause zum Besten gibt! Tickets gibt es für 8,50 Euro online im Vorverkauf unter www.sve-karneval.de.

Neujahrsempfang beim KCE

HEIMSTÄTTE (hf). Der Tanzsport- und Karneval Club Eiche (KCE) hatte am 5. Januar zum Neujahrsempfang eingeladen. Neben Gästen aus Politik sowie den eigenen Aktiven, hatten auch viele befreundete Vereine den Weg in die Eiche Halle gefunden. Umrahmt wurde die Ordensverleihung durch die Tänze der KCE-Aktiven. Manuel Bauer und Michael Bauer wurden mit dem Trommlerorden in Silber bedacht. Thomas Bauer erhielt den Trommlerorden in Gold, Michelle Daab und Chiara Eroina den Gardeorden in Silber. Der KCE-Ehrenorden in Silber ging an Silke Keller. Die beiden Jahresorden der FEN wurden an Thomas Mothes und Günter Binstadt verliehen. Simone Gutjahr wurde mit dem Sonderorden der FEN ausgezeichnet.

AWO-Fastnacht

MÜHLTAL (ng). Die AWO Mühlthal lädt am 30. Januar ab 14.30 Uhr zum Kräppelnachmittag im Senioren-Treff, Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt, ein. Auf kostümierte Besucher wartet eine Überraschung. Senioren die abgeholt und nach Hause gebracht werden möchten, melden sich bitte rechtzeitig unter Tel. 06151-1417165 in der midkom-Zentrale an.

TG Traisa: Ehrungen zum Kampagne-Auftakt



MIT DEM ERFOLGREICHEN RATHAUSSTURM und der Übernahme des goldenen Schlüssels aus den Händen von Mühltais Bürgermeisterin Astrid Mannes (Bild) sowie dem anschließenden bunten Gardetreffen in der Hans-Seely-Halle, hat die Kampagne der Traisaer Karnevalisten ihren Anfang genommen. Abteilungsleiter Otto Motzkau begrüßte die Anwesenden beim Neujahrsempfang und übergab das Wort an den Sitzungspräsidenten und Vorsitzenden der Turngemeinde 1879 Traisa e.V., Civito Carroccia. Für 11-jährige Zugehörigkeit erhielten den Flaschenorden in Silber Stefan Richter, Jürgen Schneider, Anja Kernchen, Frank Bauer, Marie Sophie Lauer und Eva Mahr. Mit einem Silbertaler für 40-jähriges Bestehen der Gesangsgruppe „Die Kalle“ wurden die 11 Mitglieder der Gruppe geehrt. Helmut Breitwieser wurde für seine Verdienste um die Traaser Fastnacht dieses Jahr zum Ehrenkomiteemitglied ernannt. Egon Schmid, Präsident der Föderation Europäischer Narren, überreichte den Narr von Europa in Bronze an Sascha Helm, Anja Kobelt, Anna Lauer, Ann Kathrin Wenner und Sabrina Wenner. Den Narr von Europa in Gold erhielt Manuela Bender. Den Lachenden Löwen von Hessen überreichte Schmid, verbunden mit einer Laudatio, an Helmut Breitwieser. Die IG Mittelrheinischer Karneval wurde durch den Bezirksvorsitzenden Manfred Kreis repräsentiert. Er verlieh Heinz Huy den IGMK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten für 44-jährige karnevalistische Tätigkeit. Die Gesangsgruppe Pink-Leut wurde für ihr 11-jähriges Bühnenjubiläum mit dem IGMK-Jahresorden ausgezeichnet. Ein Orden, der speziell nur für engagierte Jugendliche verliehen wird, überreichte Kreis an Georg Tauber, der seit einiger Zeit die Veranstaltungen der Karnevalisten im Bild festhält. Eine besondere Ehrung erhielt Heini Gunkel aus Ober-Ramstadt für über 25 Jahre Zusammenarbeit mit Heinz Huy als Heiner und Philipp in der Traaser Bütt. (Bild: TG Traisa)

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
 • Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
 • Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
 • alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei
 Büchelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung



IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

SEIBEL SPANDECKEN
 vorher



Was bieten wir Ihnen?
 Tuchspanndeckensysteme
 in zertifizierter Ökotex-Qualität
 und nahtlosen Breiten bis 5,10 m.
 Verlegt in einem Tag.

nachher



Besuchen Sie uns einfach in unserer neuen Ausstellung, oder vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause.

Ulvenbergstraße 4 Tel.: 0 61 51-850 77 47
 64297 Darmstadt www.Seibel-Spanndecke.de

Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt: 10.000 Euro an die Wilhelm-Leuschner-Schule

BESSUNGEN (hf). Die vor dreißig Jahren gegründete „Jubiläumstiftung“ der Sparkasse Darmstadt hat im vergangenen Jahr unter dem Motto „Stärken fürs Leben“ einen Projektwettbewerb für Schulen in Darmstadt und Umgebung ausgeschrieben, der sich auch dem Thema „Mobbing“ widmete. Nahezu hundert Projektanträge gingen dazu ein, und die Stiftung vergab eine ganze Reihe von Förderpreisen in unterschiedlichen Höhen sowie einen Sonderpreis in Höhe von 10.000 Euro, den die Bessunger Wilhelm-Leuschner-Schule erhielt. Am 16. Januar fand im Darmstadtium die Preisverleihung statt.

Landrat Peter Schellhaas begrüßte als derzeitiger Sprecher der Stiftung Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch, den Schuldezernenten Christel Fleischmann, den Vorstand der Sparkasse, die zahlreichen Vertreter der Schulen sowie Georg Sellner, den Vorsitzenden des Sparkassenvorstands.

Anschließend sprach Rektor Volker Käpernick von der Wilhelm-Leuschner-Schule einige Worte über seine Schule und übergab dann das Mikrofon an Barbara Raudszus, die den Sonderpreis für die Schule errungen hat. Sie berichtete in ihrem Vortrag über die Vorgeschichte, die laufenden Aktivitäten sowie die weiteren Planungen, die nach dem Gewinn des Sonderpreises natürlich wesentlich leichter umzusetzen sind. Schon seit einiger Zeit beschäftigt sie sich im Ethik-Unterricht mit dem Thema „Mobbing“, das sich auch in der Wilhelm-Leuschner-Schule zunehmend in das Bewusstsein von Schülern, Lehrern und Eltern drängt. Daher kam für sie die Ausschreibung der Jubiläumstiftung gerade im richtigen Augenblick. Abschließend berichtete Barbara Raudszus von der Absicht, eine



„Mahnwand“ im Schulgelände zu errichten. Diese sollte allerdings nicht aus Belehrungen in Zeigefinger-Manier bestehen, sondern die Schüler auf eine frisch-freche Art ansprechen. Sie ließ deshalb drei Sprayer, Studenten der Hochschule für Gestaltung, eine 25 Meter lange Mauer am Rande des Schulhofes mit Motiven zum „Anti-Mobbing“ ausgestalten. Die Arbeit der drei erwies sich als derart kreativ und originell, dass Schüler wie Lehrer der Wilhelm-Leuschner-Schule begeistert waren und die „Graffiti-Wand“ seitdem als ein Wahrzeichen der Schule betrachten.

Faszination Polstern & Restaurieren



Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst.
 Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen.
 Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.

Kniess
 Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 061 51/5 44 07 o. 53 70 62
 www.raumausstattung-kniess.de

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

DACH
 Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 061 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daeichert.de

STRAUB
 GmbH

Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Horst Dachdeckerei
 Meisterbetrieb

H

Leistungsverzeichnis
 Steildach
 Flachdach
 Gründach
 Spenglerarbeiten
 Dachfenstereinbau
 Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35
 64297 Darmstadt
 Tel. 061 51-39 69 770
 kontakt@dachdeckerei-horst.de
 www.dachdeckerei-horst.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
 Das freundliche Reisebüro,
 das Ihnen stets
 etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
 Der Spezialist für Ihre USA-Reise
 Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
 Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
 Heimstättenweg 81d · DA-Heimstätteniedlung
 Tel.: 061 51/3164 48 · Fax 061 51/31 13 53

AUS DEM WACHBUCH

Einbruch in das Einkaufszentrum City-Arkaden
 EBERSTADT (ots). Einen Sachschaden in Höhe mehrerer tausend Euro verursachten noch Unbekannte beim Versuch, in der Nacht zum 30.12. des vergangenen Jahres in das Einkaufszentrum City-Arkaden in der Georgenstraße einzubrechen. Die Kriminellen drückten mit roher Gewalt eine elektrische Flügeltür auf und demolierten dabei sowohl die Glastüren als auch den Türrahmen. Der dabei verursachte Lärm könnte für die Täter Anlass gewesen sein, von ihrem Vorhaben abzulassen und das Weite zu suchen.

50 Jahre
 1968-2018

ROSS
 FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIKLEGER-MEISTERBETRIEB

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

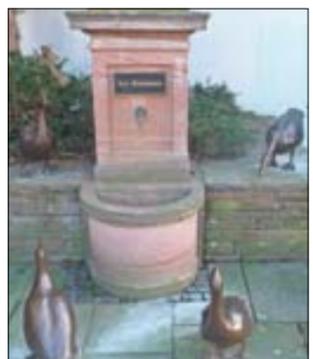
Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon: 061 51 55232 · Fax: 061 51 596682
 E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

Bürgerbefragung zur Zukunft der Nahversorgung in Eberstadt gestartet

EBERSTADT (ng). Dieser Tage startete die Bürgerbefragung zur Zukunft der Nahversorgung in Eberstadt. Rund 5.000 repräsentativ ausgewählte Eberstädterinnen und Eberstädter erhielten dazu Fragebögen geschickt. Die Ergebnisse der Umfrage werden nach den fünf statistischen Bezirken in Eberstadt differenziert ausgewertet. Der Umfrage ist ein Infoblatt beigefügt, das Hintergrundinformationen zur Einzelhandelsentwicklung in Eberstadt enthält und das die wichtigsten Rahmendaten des Projekts Lebensmittelmarkt im ehemaligen Radio Wilms zusammenfasst. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollen ein repräsentatives Stimmungsbild zur zukünftigen Entwicklung des Stadtteilzentrums ergeben. Initiiert hat die Befragung Oberbürgermeister Jochen Partsch, nachdem auf einer Bürgerversammlung intensiv über Vor- und Nachteile der geplanten Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes im ehemaligen Radio Wilms und auf einem kleineren Teil des dahinter liegenden Parkplatzes diskutiert worden war (wir berichteten). „Wenn Sie einen Fragebogen erhalten, dann senden Sie uns diesen bitte ausgefüllt zurück. Denn so entscheiden Sie über die Zukunft des Stadtteils mit“, ruft Oberbürgermeister Jochen

Partsch die Eberstädterinnen und Eberstädter zur Mitwirkung auf. „Je höher jetzt die Rücklaufquote ist, desto belastbarer wird später die Auswertung der Befragung sein.“ „Schriftliche, repräsentative Befragungen sind ein wichtiger Teil unseres Beteiligungskonzepts für Darmstadt. Sie geben Auskunft über die tatsächliche Stimmung in der Bevölkerung – ohne Meinungsmache und Partikularinteressenvertretung. In jeder Umfrage liegt aber auch eine Verantwortung für die Beteiligten: mitzumachen und genau zu überlegen, wie Zukunftschancen für den eigenen Stadtteil genutzt werden können“, erläutert Partsch weiter. Zum Projekt und dessen Auswirkungen liefern und laufen viele Gerüchte durch Eberstadt, die für Verwirrung sorgen und teils unrichtig sind, so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Erst kürzlich hat die Initiative PROEberstadt mit einer Flugblattaktion im Stadtteil seine eigene Sicht der Dinge mitgeteilt. Der zentralen Aussage dieses Flugblatts „mit einem Nein zum Discounter an diesem Ort unterstützen Sie Eberstädter Einzelhändler“, widerspricht Partsch ausdrücklich: „Das Gegenteil ist richtig: Nur mit einem Ja zum Projekt stärken Sie den Einzelhandel in Eberstadt. Denn nur so haben wir eine Chance, dem schleichenden Schrumpfungsprozess im Eberstädter Einzelhandel entgegenzuwirken – zum Vorteil aller in Eberstadt. Auch der Vorstand des Gewerbevereins, der stets einen umfassenden Blick über den Tellerrand der eigenen Geschäfte hat, teilt diese Haltung ausdrücklich“, so der Oberbürgermeister abschließend.

Gans am Speckebrännchen wieder aufgestellt



REPARIERT. Die im letzten Jahr gestohlene und bislang nicht wieder aufgetauchte Gans in der Speckebrännchen-Anlage in Traisa ist wiederbeschafft und neu aufgestellt worden. Der Verkehrsverein Traisa e.V. gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Gestaltung der Anlage jetzt respektiert wird.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
 ☎ 933553
 Kabel- und Sat-Empfang.
 ☎ 37 42 32
 Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
 info@fernsehritzen.de
 www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

Ankauf von hochwertigen Damen- und
Herrenmänteln sowie Jacken. Zahle
Höchstpreise. Telefon 0177-5066621.

BESSUNGER LOKALANZEIGER

Immer mittendrin

KFZ-MARKT

Kaufe jeden PKW, Busse,
Geländewagen, Wohnmobile.

Alle Modelle, Zustand egal, auch mit
Mängel. Bitte alles anbieten. Zahle
Höchstpreise, bar und fair! Jederzeit,
24h erreichbar. Tel.: 06158-608 69 88
oder Mobil: 0176-16 86 86 80.

KFZ ANKAUF

* Sofort Barzahlung
* Keine Reklamation
* Jederzeit erreichbar
Telefon 0176-74167964

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Isabella Richert (isy)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Martin Schulz beim SPD Neujahrsempfang



DARMSTADT IST NICHT NUR EINE WISSENSCHAFTSSTADT mitten in Europa, sondern auch eine Europa-Stadt mit internationaler Prägung. Um dies einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen, hatten sieben Darmstädter SPD-Ortsvereine (Bessungen, Gervinus, Heimstättensiedlung, Kranichstein, Martinsviertel-Johannesviertel, Mitte und Waldkolonie-Weststadt) am 17. Januar zu einem gemeinsamen Europa-Neujahrsempfang im Darmstädter Justus-Liebig-Haus eingeladen. Festredner war Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments. Bei vollem Haus gab Martin Schulz bei seiner leidenschaftlichen Rede den Gästen eine wichtige Botschaft mit auf dem Weg, nämlich, dass ohne soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Wirtschaftspolitik in Europa kein gesellschaftlicher Zusammenhalt gewährleistet sein kann. Die EU-Bürgerschaft und die Politik müssten in dieser Hinsicht stärker sensibilisiert werden. Unser Bild zeigt die SPD-Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries neben Martin Schulz.

(Bild: Achim Pfeffer)

PROEberstadt informiert:

1. Fachvortrag zum Thema Baurecht
 2. aktuelles zum Thema Discounter
- Wann: 29. Januar, 20 Uhr,
Haus der Vereine, Oberstraße 16.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Arzneipflanze hilft, den Körper zu entgiften

Megatrend DETOX

(whitelines). Ein neues Schlagwort macht in gesundheitsbewussten Kreisen die Runde. DETOX, auf Deutsch „Entgiften“. Dahinter steckt die Erkenntnis, dass sich im Laufe des Lebens Schadstoffe aus Genussgiften, aus Luft und Wasser, ja selbst aus Nahrungsmitteln in unserem Körper ansammeln und die Leber belasten. Die Folgen: Völlegefühl, Bauchkrämpfe, Übelkeit, Schlafprobleme und Müdigkeit bis hin zu erhöhten Cholesterinwerten. Ein Entgiften ist jedoch möglich. Bestärkt durch eine weitere neue Studie weisen Wissenschaftler jetzt auf die bedeu-



Liter Galle. Zusammen mit dieser gelblich-grünen Flüssigkeit werden die neutralisierten Gifte aus der Leber ausgeschwemmt und in der Folge ausgeschieden. Ob Al-



tende Rolle hin, die dabei einem Spezialextrakt aus der Königsartischocke zukommt. Nahezu alles, was wir an Giften und Schadstoffen zu uns nehmen, durchläuft unsere Leber und wird dort aus dem Blut herausgefiltert, unschädlich gemacht und abtransportiert. Die Leberzellen bilden zur Entgiftung unter anderem täglich etwa 0,7

kohl, Abgase, Nikotin, Arzneimittelbestandteile (z. B. Paracetamol, Antibiotika, Cortison), Konservierungsstoffe oder Rückstände aus Farben, Lacken, Reinigungs- und Lösungsmitteln – alles muss die Leber verarbeiten und stößt dabei oft an ihre Grenzen. Hinzu kommt, dass die Leber unter anderem täglich etwa 0,7

niger gut funktioniert. Millionen von Menschen weisen vermehrt die Symptome einer Streß- und auch Giftbelastung auf. Es sind Menschen, die über Müdigkeit, über Konzentrationsprobleme, Gereiztheit oder Schlafstörungen klagen. Die einen Reizdarm oder -magen entwickeln oder unter Völlegefühl, dauerhaften Bauchkrämpfen und Blähungen leiden. Nicht selten vergehen Monate, bevor eine eingeschränkte Leberfunktion als Ursache ausgemacht wird – eine „Cholestase“, ein Stau im Gallefluss. Da es häufig trotz guten Willens nicht möglich ist, potentiell lebergefährdende Substanzen völlig zu vermeiden, fragen sich viele Patienten mit Recht: Wie kann der Körper detoxifiziert, also entgiftet werden?

Hierzu kommt eine gute Nachricht aus den Labors von Arzneipflanzen-Forschern: Sie konnten nämlich in einer neuen Studie nachweisen, dass ein Spezialextrakt aus der Königsartischocke (Hepar-SL, Kapseln, rezeptfrei, Apotheke) in der Lage ist, die Vitalität und damit die Stoffwechselaktivitäten angeschlagener Leberzellen erheblich zu verbessern. Schon eine Stunde nach der Einnahme des Extraktes der Königsartischocke erhöht sich die Produktion von Gallenflüssigkeit um bis zu 150 Prozent. Ein solches Mehr an Galle bedeutet gleichzeitig eine schnellere und verstärkte Ausschwemmung von Giften aller Art aus dem Körper – eine klassische DETOX-Anwendung also. Eine solche Entgiftungskur kann schon durch die Einnahme von

Sabine-Ball-Schule: Erfolg durch Vertrauen

DARMSTADT (ng). Am 25. Januar ab 19 Uhr stellt die Schulleitung der Sabine-Ball-Schule in einer öffentlichen Informationsveranstaltung an der Schule die angebotenen Schulformen und die Konzeption der Schule vor. Die Schulleitung sieht ihre Konzeption der familiären Schule in den Ergebnissen der Abiturkassen der vergangenen Jahre bestätigt. Die kleinen Leistungskurse lassen ein erhöhtes Maß an individueller Förderung jedes einzelnen Schülers zu, was zu einer Steigerung in der Motivation führt und das Selbstvertrauen des Schülers stärkt. In einer Atmosphäre des Vertrauens werden Schwächen viel besser erkannt und eingestanden, und können zielgerichtet und gemeinsam angegangen werden. Maßgeschneiderte Schulkonzepte.

Damit alle Schülerinnen und Schüler nach der Grundschule optimal gefördert werden, bietet die Sabine-Ball-Schule drei Schulzweige an. Neben der Realschule, G9 und außerdem G8 Spezial, was eine reduzierte Klassenstärke von sonst 26 auf maximal 20 Schüler bedeutet, und damit ein höheres Maß an Betreuung und Förderung des Schülers zulässt. Je nach Leistungsstand und individuellem Arbeitsverhalten kann der Schulzweig gewählt werden, der den persönlichen Voraussetzungen am besten entspricht und die Möglichkeit bietet, nach erfolgreichem Abschluss die gymnasiale Oberstufe zu erreichen. Gymnasium8 Spezial ist für Schülerinnen und Schüler geeignet, die leistungsstark sind,

v.a. auch im Arbeitsverhalten, und die den Vorteil der verkürzten Schulzeit nutzen wollen, um Zeit für ihre weitere Ausbildung zu gewinnen und sich eine gute Startposition in einem zunehmend von Wettbewerb geprägten Bildungs- und Arbeitsmarkt zu sichern.

Das Gymnasium9 umfasst die bewährte sechsstufige Sekundarstufe I für alle leistungsstarken Schülerinnen und Schüler, wobei das individuelle Lern-tempo der Schüler stärker berücksichtigt wird, aber dennoch auf anspruchsvollem Niveau gearbeitet und eine solide Ausgangsbasis für die gymnasiale Oberstufe erworben wird.

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine lebensbezogene Allgemeinbildung mit vermehrtem Praxisbezug und ermöglicht ihnen, einen berufsbezogenen Schulabschluss zu erwerben. Doch auch die Zugangsvoraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe können bei entsprechender Leistung und unter der Voraussetzung der Belegung einer zweiten Fremdsprache ab Klasse 7 geschaffen werden.

Unabhängig davon, in welchem Schulzweig eine Schülerin/ ein Schüler beginnt, ist für sie/ihn der Wechsel in eine der anderen Schulformen möglich. Leistungsstarke Realschüler können auf G9 oder G8 wechseln, G8-Schüler können auf G9 oder in die Realschule wechseln. Damit ist es allen Schülern möglich, einen erfolgreichen Schulabschluss zu erzielen.

Weitere Infos: www.sabine-ball-schule.de

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

PERSONENWAAGEN

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „DETOX“ und Ihrer Telefonnummer an den
**Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt**

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können dann im Verlag abgeholt werden.

Einsendeschluss ist der
1. Februar 2013
(Datum des Poststempels).
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

zweimal täglich 2 Kapseln der Königsartischocke über einen Zeitraum von 4 Wochen erhebliche Erfolge erzielen, so die einhellige Meinung führender Experten. Ergänzt wird der Entgiftungsprozess durch schon in früheren Studien nachgewiesene, extrem leberschützende Eigenschaften des Königsartischockenextraktes. Experten empfehlen, mindestens zweimal jährlich eine solche DETOX-Kur durchzuführen. Ein weiteres Plus der Königsartischocke: Sie vertreibt bei Problemen der

KAMPFSPORTSCHULE
kostenloses Probetraining
kostenloses Probetraining

SAN-TI

- Taekwon-Do
- Kick-Boxen
- Thai-Boxen
- Kinder-Karate
- Schlupf-Karate
- Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151-59 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

Fettverbauung durch den deutlich verbesserten Gallefluss zuverlässig Bauchkrämpfe, Blähbauch, Übelkeit und Völlegefühl. Weitere Infos zur Artischocke gibt es im Internet unter www.heilpflanzen-online.com

**Breitwieser
BESTATTUNGEN**

06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: **Allgemeines:** info@ralf-hellriegel-verlag.de · **Anzeigen:** anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

WICHTIGE INFORMATION FÜR ALLE VERANSTALTER, VEREINE UND KIRCHENGEMEINDEN

Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ haben ihr System zur Erfassung des nachfolgenden Terminkalenders umgestellt. Erfassen Sie Ihre Termine bitte über das entsprechende Formular auf unserer Internetseite www.raf-hellriegel-verlag.de. Die Erfassung von per Post oder Mail zugesandten Terminen ist nicht möglich!
Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise sowie das Eingabeformular finden Sie auf der o.g. Internetseite unter dem Menüpunkt „Termine“.

Ihr Ralf-Hellriegel-Verlag



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

KIRCHLICH

Altenheim Heimathaus
27.01., 10h, Gottesdienst

Ev. Andreasgemeinde
27.01., 10h, Gottesdienst

Kath. Kirche Liebfrauen
27.01., 10h, Hochamt
03.02., 10h, Hochamt

KULTURELL

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Schlösschen Prinz-Emil-Garten
27.01., 14h, Sonntagstanz mit
Gesang und Livemusik

28.01., 17.30h, Film von H. Ab-
mann: „Schlemmen im Oden-
wald“

30.01., 15h, Kinderkino: „Johnny
Englisch“, ab 6 J.
30.01., 18h, Bilder-Vortrag von
Dr. Ekkehard Wiest: „Herbsttage
an der Loire“

03.02., 11 + 15h, Kindertheater
„Die kleine Weltbühne“: „Der
verrückte Obstkarren“, ab 3 J.
06.02., 14-17h, Faschingstanz
mit Gesang und Livemusik

Bessunger Forstmeisterhaus
04.02., 17h, Bessunger Ge-
schichte mit Michael Grim:
„Bessungen im Bild und darüber
hinaus“

Comedy Hall/Kikeriki Theater
25., 26., 28.-31.01., 20.30h, und
27.01., 19h, „Hinterhof-Story“
27.01., 15h, „Petzi“
01., 02., 04.-08.02., 20.30h,
„Achtung Oma“
03.02., 15h „Die Heinzelmännchen“

Karnevalverein Bessungen
Jeden Di., 20h, Sporthalle der
Bessunger Schule, Training
der Freaky Dancers, Trainerin:
Yvonne Schote, Kontakt: karne-
valverein-bessungen.de

DARMSTADT

ALLGEMEIN

Altes Pädagog
26.01., 15.30h, Prof. Dr. Werner
Zimmer: „Basler Fastnacht“

**BNI - Business Network
International**

jeden Mittwoch 7.00-8.30 Uhr,
Treffen des Chapter „Goethe“;
jeden Freitag, 7.00-8.30 Uhr,
Treffen des Chapter „Büch-
ner“; Treffpunkt: Best Western
Hotel, Grafenstraße. Gäste sehr
erwünscht.

SPD
28.01., 20h, Heiner-Lehr-Zent-
rum, Kopernikusplatz 1, Darm-
stadt, World Cafe: Öffentliche

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Kurt Seeh
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Karl-Heinz Dullinger
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mo. 14 - 15:30 Uhr

Diskussion des Wahlprogramms
der hessischen SPD „Hessen er-
neuern“
06.02., 20h, Podiumsdiskussion
„Ganztagsschule – den ganzen
Tag Schule?“

KULTURELL

Theater Moller Haus
25.01., 19h, Sandstraße 10, Kaf-
kas Brille – ein inklusiver Traum
mit Texten von Franz Kafka

EBERSTADT

ALLGEMEIN

Imkerverein Frankenstein e.V.
04.02., 19.30h, „Zur Rose“,
Schwanenstr. 71, Offene Ge-
sprächsrunde

SPD Eberstadt

25.01., 19h, Rathaussaal, Ober-
straße 11, Neujahrsempfang
der SPD Eberstadt mit Thorsten
Schäfer-Gümbel

ASB

Pfungstädter Straße 165
26.01., 9-18h, Erste Hilfe bei Kin-
dernotfällen, Anmeldung erfor-
derlich: 06151-5050.
30.01., 8-16h, Erste Hilfe Train-
ing, Anmeldung erforderlich:
06151-5050.
02.02., 8-16h, Schulung „Le-
bensretende Sofortmaßnahmen“,
Anmeldung erforderlich,
06151-5050.
04.02.-05.02., 8-16h, Erste Hilfe
Kurs, Anmeldung erforderlich:
06151-5050.
07.02., 8-16h, Erste-Hilfe-Train-
ing, Anmeldung erforderlich:
06151-5050.

KIRCHLICH

Ev. Christuskirchengemeinde
ab 25.01. Anmeldung zu den Feri-
enspielen d. Eberstädter Kirchen-
gemeinden (05.-09.08.2013);
Mail: moerl-kreitschmann@t-
online.de möglich
27.01., 10h, Gottesdienst
03.02., 10h, Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
27.01., 10.30h, Gottesdienst

03.02., 10h, Kindergottesdienst
03.02., 10h, Gottesdienst
06.02., 15-17h, Kinderfasching
im Gemeindehaus der Ev.
Dreifaltigkeitsgemeinde, Info
& Anmeldung unter moerl-
kreitschmann@t-online.de

Kath. Pfarrei St. Georg
03.02., 10h, Eucharistiefeier

HEIMSTÄTTE

ALLGEMEIN

Musikzug Darmstadt e.V.
27.01., 11h, Winkelschneise 21,
Wintergrillen mit Glühwein, hei-
ßem Apfelwein, Punsch, Steaks
und Bratwurst. Gäste sind herz-
lich willkommen!

KIRCHLICH

Ev. Matthäuskirche
03.02., 10h, Gottesdienst

Hl.-Kreuz-Kirche
27.01., 10h, Hochamt
03.02., 10h, Familienmesse

MÜHLTAL

KIRCHLICH

EFG Mühlthal
27.01., 10h, Gottesdienst
03.02., 10h, Gottesdienst

Ev. Gemeindehaus N.-Beerbach
27.01., 10.15h, Gottesdienst
03.02., 10.15h, Gottesdienst

Kirche Frankenhausen
27.01., 17h, Gottesdienst

Ev. Kindergarten
27.01., 10h, Kindergottesdienst



Solvente Mieter gesucht?

■ Ausgewählte Mietinte-
ressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen
im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind.
Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 88
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Wer kann Holzregal spenden?

MÜHLTAL (ng). Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal sucht für ein bedürftiges Paar in Mühlthal zur Einrichtung der Wohnung dringend ein oder zwei Holzregale für Bücher oder Ordner. Wer solche abgeben möchte, kann sich bei Friedrich Wolbold unter Telefon 06151-147225, oder bei Wolfgang Krämer unter Telefon 06151-147486 melden.

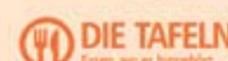
Wichtige Vitamine stehen selbst in unserem
Land längst nicht jedem zur Verfügung!

Helfen Sie denen, für die ein
gesunder Apfel eine Seltenheit ist.

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00



Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de



DIE TAFELN
Esam, wo es hingehört

Großer Tag für Kleines



DIE DARMSTÄDTER MODELLEISENBahn- UND SPIELWARENBÖRSE lud am 6. Januar zum Kauf und Tausch in die Orangerie ein. Neben Steiff-Stofftieren, Puppen und Sammelfiguren konnte man fast alles rund um die Modelleisenbahn erstehen. Ob Häuser, Lokomotiven, Waggon, gerade und gebogene Gleise, Bäume, Figuren, Lampen, Straßenschilder, Piaggio Roller und vieles andere mehr wurde in den Größen Z, N und HO für die sämtliche Modelleisenbahnen angeboten.
(Bild: Dirk Zengel)



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-1555779317 http://darmstadt-online.de/notdienst
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	<small>*Telefonate werden aufgezeichnet</small> 061 51-89 66 69*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	061 51-50 50
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
♦ Bürgerbüro West	061 51-3 91 28 80
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	061 51-17 74 60
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	061 51-3 60 66 11
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	061 51-3 60 66 80
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	061 51-37 68 14
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	061 51-14 17-0
♦ Gesundheitsamt	061 51-33 09-0
♦ Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
♦ Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
♦ Krankentransport	061 51-192 22
♦ Medikamentennotdienst	08 00-1 92 12 00
♦ Notdienst der Elektro-Innung	061 51-3185 95
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	061 51-78 30 65
♦ Pflegedienst Hessen Süd	061 51-50 14 00
♦ Pflegeteam Marienhöhe	061 51-97 19 00
♦ Polizeinotruf	110
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-131
♦ Telefonseelsorge	08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22
♦ VdK – OV Darmstadt	061 51-42 64 76
♦ Zahnärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@raf-hellriegel-verlag.de



**WILLENBÜCHER
BESTATTUNGEN**
seit 1868 im Familienbesitz

"Von den Engeln aus gesehen
sind die Wipfel der Bäume
wie ein stellendes
die den Himmel umrängen."
(K.A. RING)

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Hedweg 4-6 64285 Darmstadt www.willenbuicher.org